

Werk

Titel: Salomonis Braunen/ Med: Doct: S.R.I. Acad: Nat: Curios: & Phys: Ordin: Biberac. T

Untertitel: Dabey nicht allein eine schöne Vergleichung der kleinen Welt/ mit der Grossen/ die innerliche so wol als äusserliche Beschaffenheit deß Erdbodens/ der rechte Ursprung aller Flüsse/ Brunnen/ mineralischen Wassern und Bädern/ sampt deroeselben Nutzen/ Sondern auch eine kurtze Beschreibung Löbl. deß H. Röm. ReichsStatt Biberach/ und deß dabey gelegenen schon vor mehr als ein hundert Jahren weitberühmten/ jetzo aber wegen seiner herrlichen Würckungen neu auf- und zugerichteten mineralischen Gesundbades/ der Jordan genannt/ Ursprungs/ Auffnehmens/ jetzigen Zustands/ Gelegenheit und Bequemlichkeit/ Insonderheit von deß Jordan-Bads in sich haltenden rechten Mineralien/ deroeselben Krafft/ Würckung/ und rechtem Gebrauch/ sampt unterschiedlichen Observationibus ; In zwey Theil getheilet

Autor: Braun, Salomon

Verlag: Göbel; Schönigk

Ort: Augspurg; Augspurg

Jahr: 1673

Kollektion: VD17-Mainstream

Gattung: Topographie; Medizin; Mineralogie

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN738366889

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN738366889>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=738366889>

LOG Id: LOG_0021

LOG Titel: Das sechste Capitel. Vom Salpeter und dessen Würckung.

LOG Typ: chapter

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

allerhand innerlichen/ als äufferlichen Gebrechen und
Kranckheiten.

Ja man kan auch nicht allein aus solchem Vi-
triol durch die Kunst ein rechtes natürliches Eisen
zu wegen bringen/ sondern auch das schon vollkom-
mene Eisen in einen Vitriol verwandeln.

Im Königreich Ungarn sind etliche mineralische
Wasser/ welche wegen deß darinn enthaltenen Kupfer
Vitriolischen Schärffe / das Eisen in Kupffer
verwandeln / wiewol solches eigentlich keine rechte
Verwandlung zu nennen/ weil das scharffe Wasser
sich an dem Eisen abfrisset / und an statt deß abge-
gangenen Kotes / das in dem Wasser enthaltene
sonst stüchrige Kupffer / weil ihm solche Flüchtigkeit
dadurch benommen worden/ sich anleget.

Es hat auch außserhalb der Arzney sonst seinen
sonderbahren Nutzen / indem es in unterschiedlichen
Künsten und Handwercken auff vielerley Wege ge-
brauchet wird.

Das sechste Capitel.

Vom Salpeter und dessen Wür- ckung.

WEben obgedachtem Vitriol hält unser Jor-
dan- Wasser auch in sich / das allenthalben
so bekandte und viel gebrauchte schwefelichte
Erdsalz/ welches wir Salniter oder Salpeter heissen/
die Lateiner Nitrum, in dessen Bereitung die Natur
ihre sonderbare Kunst erweist/ denn darinn alle wi-
derwär-

derwärtige qualiteten mit solcher Freundschaft vereinbaret / daß es vermöge deroselbigen ganz widerwärtige Wirkungen verrichtet / die so bald man solche reizet oder erwecket / sich scheinbar vor Augen stellen / denn es ist zugleich gar kalter und gar warmer Natur / und nimbt nicht allein deß jenigen Wesens / zu welchem es gesellet wird / Natur an sich / sondern hilffet solches auch in seiner eigenen nochmehr stärken / indem es das Kalte als das Wasser noch kälter / und das hitzige noch mehr stärcket / wie an dem Büchsen - Pulver zusehen.

Es wächst in den tieffen Bewölbern oder andern Hölen der Erden / da es offte wie die Eiszapffen herabhenget / wird auch sonst aus aller ferten Erde / auch wol aus versaultem Holze der Bäume / oder auch aus dem grünen Safft deß Laubes oder etlicher Kräuter durch sonderliche Handgriffe bereitet / und in der Arzney zu vielen Zuständen gar nuzlich gebraucher / denn es über vorige gedachte seine zugleich kühlende und wärmende Natur / auch heilet / zertheilet / reiniget und alle Fäulung abwendet / nachdem daraus unterschiedliche köstliche Medicament durch die Chymische Kunst bereitet und appliciret werden.

Ausserhalb der Arzney hat es auch schier unzählbaren Nutzen / sonderlich ist seine Wirkung in dem nunmehr schier in der ganzen Welt bekandten Büchsenpulver und andern Feuerwercken gnugsam bekandt / davon die Ehre der umb das Jahr Christi 1354. beschehenen Erfindung / zwar mit Warheit einer Teutschen Ordens - Persohn / Nahmens Bertholdo Schwarzen / Ordin: S. Benedicti, zugeleget

wird / weiß aber nicht / ob sich dessen Vaterland mehr solcher Ehre / als des daraus ihm selbst entstandenen Schadens zu erfreuen / den es dadurch nun so viel Jahr her gelitten; ob der Vortheil den es dadurch erhalten / gegen solchem zu schätzen / mögen andere urtheilen.

Nur hat dieses Erdsalz seine Gegenwart in unserm Wasser / über andere seine qualitäten mit seinen schönen lang angeschossenen Crystallen / und andern seinen qualitäten / gnugsam erwiesen / so ich auch verhoffe andern Beweisstümben genug seyn werden.

Das sibende Capitel.

Vom Alaun / und dessen Würckung.

Das dritte Erdsalz / so ich in unserm Brunnenwasser des Jordans befunden / ist der sonst bekandte Alaun / von den Lateinern genandt Alumen, so an sich selbst warmer und truckner Natur / und dahero reiniget / heilet / trucknet und erwärmet / auch alle Fäulung abwendet.

Solches hat gleichfalls von dem unterirdischen Feuer seinen Ursprung / durch welches die darinn enthaltene feste und steinichte Theile / gleich wie der Kalch in denen Ziegelöfen gleichsam calciniret und gebrennet wird / aus welchen das durchlauffende Wasser dieses trucknende Salz gleichsam auslaugget / welcher natürlichen Würckung die Kunst in Bereitung des Alauns gleichsam nachahmet / wie
an